

Pyramide Projekte in der Praxis – Arbeitshilfen zum Einstieg

Ganzheitliche frühkindliche Bildung durch Projektarbeit ■ In der Juni-Ausgabe der KiTa aktuell wurde das Pyramide-Konzept in seinen Grundzügen vorgestellt. In dieser Ausgabe wird ein praktischer Einblick in die Arbeit mit dem Konzept gegeben.



Theresa Benz

Dipl.-Soz. Pädagogin, Fortbildungen und Zertifizierung, Cito Deutschland

Um den unterschiedlichen Entwicklungsniveaus der Kinder gerecht zu werden ist jedes Projekt für die 3-4-jährigen und für die 5-6-jährigen ausgearbeitet. Jedes Projekt beinhaltet das Schaffen von Spielsituationen, die Gruppenexploration, die Verarbeitung, die Spiel-Arbeitsphase, Kursorische Aktivitäten und das Tutoring. Auf drei Jahre konzipiert werden die Kinder sehr früh in der Kita in allen Bereichen spielerisch gefördert und in ihrer Entwicklung begleitet.

» Ein Projekt dauert nicht länger als 3-4 Wochen, damit der Spannungsbogen erhalten bleibt.«

Bei der Projekterweiterung nach ca. einem Jahr wird das Thema auf einem höheren Niveau angeboten. So können die Kinder das bereits Gelernte erweitern und vertiefen – es bilden sich konkretere und abstraktere Repräsentationen heraus.

Das Projekt Haus in der Praxis

Bevor das Projekt beginnt können die Eltern durch eine Elternzeitung über das neue Thema »Haus« und dessen Schwerpunkte informiert werden. Wichtige Termine, Lieder und Gedichte, die in der Gruppenexploration vorkommen, finden sich in der Elternzeitung wieder.

Die 3-4-jährigen (Niveau 1) lernen das Thema über »Zimmer im Haus« kennen und könnten sich mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Wer bin ich? Was geschieht in meiner Umgebung? Was macht ein Haus zu einem Haus?

Die 5-6-jährigen (Niveau 2) beschäftigen sich mit dem Thema »Wir ziehen um«. Die ein Jahr zuvor gemachten Erfahrungen und das vorhandene Wissen werden wiederholt, erweitert und vertieft.

Die Gruppenexploration

Dies kann z.B. ein Ausflug, ein Spaziergang oder der Stuhlkreis sein. Die Gruppenexploration findet in vielen Einrichtungen am Vormittag statt – so haben die Kinder den Rest des Tages die Möglichkeit, die Impulse in ihrem Spiel zu verarbeiten.

Die Einrichtung selbst entscheidet, ob die Kinder gemeinsam oder nach Alter bzw. Entwicklungsniveau getrennt an der Gruppenexploration teilnehmen. Die Gruppenexploration findet in 4 Projekt-schritten statt, Orientieren, Demonstrieren, Erweitern und Vertiefen. In dieser Ausgabe werden die Projektschritte Orientieren und Demonstrieren beschrieben.

Orientieren

Dieser erste Projektschritt dient dazu, die Kinder auf das neue Thema einzustimmen und hierzu in einen ersten Austausch mit den Kindern zu treten.

Die Orientierungsphase entwickelt sich gemeinsam aus den Ideen der Kinder und könnte für die 3-4-jährigen (Niveau 1) wie folgt gestaltet sein:

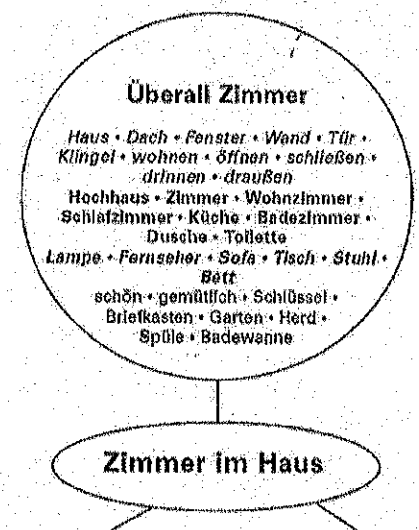
Beispiel

Die Erzieherin spricht mit den Kindern in der Gruppenexploration über ihre Wohnsituation. Einige Kinder wohnen in Einfamilienhäusern, andere in Hochhäusern. Um die unterschiedlichen Haustypen anschaulich zu zeigen, besucht die Gruppe einzelne Kinder zu Hause.

Mit Hilfe eines Bilderbuches werden in einer anderen Gruppenexploration die Besuche noch einmal aufgegriffen. Hierbei werden die Begriffe aus dem Netzwerk auf anschauliche Weise benannt bzw. wiederholt.

Der Gruppenraum ist mit thematisch passenden Materialien ausgestattet. Passende Bücher, Puzzles etc. unterstützen die Kinder dabei, ihre Ideen und Eindrücke umzusetzen.

Das gesamte Netzwerk der Begriffe steht unter www.go.kita-aktuell.de/0u0u08 zum Download bereit.



So könnte eine mögliche Gruppenexploration für 5-6-jährige Kinder (Niveau 2) aussehen:

Beispiel

Anhand eines Puppenhauses werden die verschiedenen Zimmer und deren Funktionen besprochen. Für die nächste Gruppenexploration hat die Erzieherin einige Kartons vorbereitet. Die Kinder dürfen die Kartons anheben und hineinschauen.

- Schau einmal in diesen Karton, was ist darin? (z.B. Teller und Kochtopf)
- Ja, ein Teller und ein Kochtopf. In welchem Zimmer habe ich die Gegenstände eingepackt?
- In der Küche, genau. Dort gibt es Teller, Löffel und... (Die Erzieherin lässt die Kinder ergänzen)
- Dieser Karton ist ganz leicht. Was könnte darin sein? (Handtuch, Seife)

» In welches Zimmer sollte ich diesen Karton stellen? Usw.

Da zufälligerweise ein Kind aus der Gruppe umzieht, kann die Kindergartengruppe bei einem echten Umzug zuschauen.

Demonstrieren

Nach ein paar Tagen folgt der nächste Projektschritt. Im Demonstrieren wird, ähnlich wie in der Orientierungsphase, in der Gruppenexploration viel Wert auf die sinnliche Wahrnehmung gelegt.

Beispiel

Die 3-4jährigen betrachten gemeinsam mit der Erzieherin die Sprechtafel. Sie hat sie vorher in DIN A 3 Format kopiert und auf eine Pappe geklebt. Sie sprechen über die unterschiedlichen Räume, einige Kinder machen dazu Bewegungen, die ihnen zu diesem Raum einfallen.

Hinweis:

Die Sprechtafel können Sie unter <http://go.kita-aktuell.de/XYZ> herunterladen.

Beispiel

Für die nächste Gruppenexploration hat die Erzieherin etwas Besonderes vorbereitet. Die Kinder schließen die Augen und hören unterschiedliche Geräusche. (Pyramide Musik CD Melodien und Geräusche) Hier ertönt eine Klospülung, da eine Klingel... Wenn die Kinder ein Geräusch erkannt ha-

ben ordnen sie es dem passenden Zimmer zu.

In der Freispielphase setzt sich die Erzieherin mit ein paar Kindern in die Leseecke und schaut das Bilderbuch »Bei und zu Hause« (Ravensburger) an. Sie stellt den Kindern hierzu Fragen: Welches Zimmer ist das? Was siehst du dort alles? ... In dieser Kleingruppe ist auch ein Kind das noch nicht so gut Deutsch spricht. Durch diese Wiederholung hat speziell dieses Kind ganz nebenbei Sprachförderung erhalten. Die Erzieherin hat sie ohne großen Aufwand in den Alltag integriert.

Für die 5-6jährigen stehen Aktivitäten im Mittelpunkt, die zu einem Umzug gehören -- Gegenstände aus verschiedenen Zimmern in Kartons packen, auspacken und transportieren.

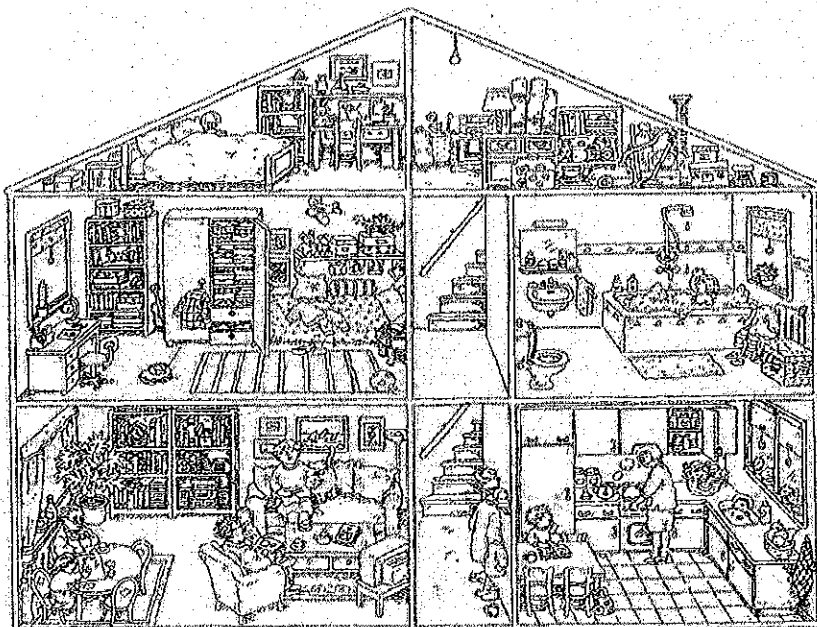
» Das Erkennen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden ist eine wichtige Fähigkeit u.a. für die Denk- und Rechenentwicklung.«

Beispiel

Heute zieht die Erzieherin mit den Kindern die Haushaltscke in die Bauecke um. Gemeinsam werden die Gegenstände eingepackt und in die andere Ecke des Raumes gebracht.

In der nächsten Gruppenexploration liest sie eine Geschichte vor und bespricht mit den Kindern die unterschiedlichen Aspekte eines Umzuges.

Die obengenannten Situationen stellen nur eine beispielhafte Darstellung einer möglichen Gruppenexploration dar. Je nach Interessen der Kinder kann ein anderer Bereich des Themas in den Fokus...



B
E
IS
S
Zu
Woh
Telef
www